

schüre, das 3 Klaster hoch ist, und ganz von Ziegel aufgebaut wurde. Dieses Kunstproduct ist in einem Garten gegen Eintrittspreise zur Schau gebohren. Der Ertrag ist zur Gründung eines Fonds für arme Blumenmacher bestimmt.

---

Zu Paris sind gegenwärtig eine Menge Blutezelprozeße anhängig. Die Blutezellieferanten konnten wegen Grenzsperrern ihre Versprechungen nicht halten, und so dringen die Aerzte auf Entschädigung. Das Tausend Blutezel, welches früher 35 Fr. kostete, ist jetzt auf 150 Fr. gestiegen.

---

Es gehört zum Grundsatz der erfahrensten englischen Landwirthe, ihre Wiesen den Winter hindurch so oft als möglich zu überschwemmen, weil das Gras dadurch gegen den Frost geschützt wird. Die Vegetation wird durch die Nässe nicht gänzlich unterdrückt, und im Frühjahr entwickeln sie sich kräftig während trockne Gründe noch lange winterlich verstarvt liegen.

---

Man hat nun auch bewegliche Waarenmagazine in Paris. Ein Hutmacher spaziert in einem kupfernen Käfig herum, auf dem ringsum allerley Hüte zum Verkauf ausgehängt sind.

---

## Be k a n n t m a c h u n g.

Den 23sten Februar d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden in unserm Geschäfts-Kotale eine lange Scheibenblatze, mit Messing montirt, und einem Gußker versehen, eine Scheibenblatze mit Eisen montirt, eine Kirschblatze, eine Doppelblatze, sechs silberne Denkmünzen, ein päpstliches Guldenstück, ein silbernes Schaustück gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Ratibor, den 8. Februar 1832.

Königliches Stadt-Gericht.

---

## Gerichtliche Auktions-Anzeige.

Zur öffentlichen Versteigerung verschiedener, zum Fleischer Reußschen Nachlaß gehörigen Mobilien, bestehend in Meubles, Kleidungsstücken, Leinwand, Betten, Prätiolen, Silber, Kupfer, Porzellan und andern Geschirre, Raib- und Lammfellen, Wagen, Schlitten und sonstigem Geräthe aller Art, haben wir einen Termin in dem Fleischer Reußschen Hause auf der Langen-Gasse hieselbst vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskultator Wichura auf den 29sten Februar 1832 Vormittag um 9 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten, daß nur gegen sofortige baare Zahlung versteigert wird, hiermit eingeladen werden.

Ein Verzeichniß, der zu versteigernden Gegenstände nebst Larwerth, kann in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden.

Ratibor, den 21. Januar 1832.

Königliches Stadt-Gericht.

---

## A n z e i g e.

Vom 1. April d. J. ab ist der Schloßgarten hieselbst auf ein, erforderlichen Falls aber auch auf drei Jahre zu ver-